

Mehr Geld für die Landesstraßen?

ENZKREIS/PFORZHEIM/CALW.

Im Dialog mit dem Verkehrsministerium, so der Verbandsvorsitzende des Regionalverbandes Heinz Hornberger (CDU), möchte die Region den Entwurf zum Maßnahmenplan für die Landesstraßen weiterentwickeln. Darauf weist der Regionalverband in einer Pressemitteilung hin. So lautet auch der Tenor des Beschlusses, den der Regionalverband im September 2012 verabschiedet hat. Zur Untermauerung der regionalen Position, die von der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald (IHK) mitgetragen wird, reiste jetzt eine Delegation der Regionalverbandsfraktionen zusammen mit Vertretern der IHK ins Ministerium nach Stuttgart. In der Besprechung bei Staatssekretärin Gisela Splett (Grüne) bestand Einigkeit, dass in den Erhalt des Landesstraßennetzes deutlich mehr Finanzmittel eingesetzt werden müssen als bisher. Das Land beabsichtige, die abschließende verkehrliche Bewertung der Projekte nach Auswertung aller eingegangenen Stellungnahmen bis Ende des ersten Halbjahres 2013 vorzunehmen. Der Maßnahmenplan für die Landesstraßen soll dann Ende 2013 fertiggestellt werden, heißt es. *pm*